

Inklusion : Ich kann es nicht !

Beitrag von „Edda“ vom 10. April 2012 10:30

Zitat von rotherstein

Es tut wirklich gut, dass mal jemand unsere Arbeit anerkennt. Genau so ist es, dass die Kinder zwar ihre Schwächen haben, aber nicht blöd sind. Sehr wohl merken sie ob sie immer Schlusslichter sind oder auch ihre Stärken haben. Wir haben ein ganz anderes Ziel als die armen von Pisa und sonstigen Studien geplagten, mit Richtlinien zugeschütteten mit unendlich vielen Korrekturarbeiten belasteten Regelschulkollegen, die auch noch nebenbei im Sekundarstufenbereich mit hunderten von Kindern zu tun haben. Das möchte ich auf keinen Fall machen müssen. Ich liebe es über Jahre für eine feste Schülergruppe verantwortlich zu sein. Ich kenne ihre Geschichten, Familienverhältnisse und Probleme sehr genau. Kann ich im Sekundarstufenbereich so arbeiten? Nennt mir die Schule und ich bin dabei. 😊

Ich unterrichte an einer Regelschule (Hauptschule) und muss zugeben, dass mich PISA, Vergleichsarbeiten etc. auch nur am Rande interessieren. An unserer Schule unterrichtet jeder KL möglichst viel in seiner eigenen Klasse, ich selbst bin 20 Stunden in der eigenen Klasse. Die Bewältigung des Alltags ist ein enorm wichtiges Thema. Die Schüler erzählen mir ihre Probleme im Elternhaus, Gespräche und Maßnahmen finden daraufhin statt. Einen großen Anteil meiner außerunterrichtlichen Arbeitszeit verwende ich auf Treffen mit den Sozialarbeitern, den Eltern (wenn sie denn mal erscheinen), dem ASD und dem Jugendamt. Außerdem sind außerunterrichtliche Gespräche vonnöten, z.B. über Hygiene, Ernährung, Freizeitgestaltung und "Weltwissen".

Fakt ist, kein noch so guter Unterricht kann ein Lernen seitens der Schüler bewirken, wenn mal wieder der Kühlschrank leer ist, Mami zgedröhnt in der Ecke liegt und der Papa besoffen auf der Couch schläft.

Es ist erschreckend, aber wir haben viele traurige Kinder. Kinder, die sich selbst nichts zutrauen und sich selbst schon als Leistungsversager abgestempelt haben. Und genauso wie du, Rotherstein, stelle ich häufig fest, dass die Kinder eben nicht blöd sind, sondern oft nur wegen widriger Umstände einfach nicht aufnahmefähig für Schulstoff sind. Man glaubt nicht, wie viele geschädigte Kinder bei uns leben, Kinder, die sich höchstens mal 10 Minuten konzentrieren können und Kinder, die eine absolut gestörte Selbstwahrnehmung von sich haben.

Ab dem nächsten Schuljahr wird unsere Schule nun in den GU gehen. Einerseits bin ich sogar ein wenig froh darüber, weil wir dann endlich kompetente Kollegen für unsere "nicht getesteten Schüler" haben. Ich persönlich freue mich auf das geplante teamteaching und hoffe, dass ich hier noch viel lernen kann (bin schließlich noch in der OBAS bis Anfang Mai).

Was mir jedoch überhaupt nicht zusagt, sind die schwammigen, unpräzisen Angaben über die Unterrichtsverteilung und den Einsatz der Kollegen. Hierüber habe ich schon Näheres erfahren,

weil die SL mich fragte, ob ich in der GU-Klasse im kommenden Schuljahr die KL übernehmen möchte.

Zumindest für unsere Schule können folgende Aussagen getroffen werden: Wir haben bereits einen nicht unerheblichen Anteil an Schülern, die wahrscheinlich einen Anspruch auf Förderung hätten. Dies ist jedoch über die Jahre hinweg versäumt worden. Professionelle Kollegen wären bei uns also grundsätzlich ein großer Segen.

Der riesige Nachteil ist jedoch, dass betreffende Schüler jeweils nur für ein paar Stunden gefördert werden. Und das wird nicht reichen. Zudem bin ich sehr sehr unsicher, ob wir es wirklich gut hinkriegen, die Förderschüler hinreichend zu integrieren. Schließlich ist unser Schulhof kein Ponyhof und der größte Anteil unserer Schüler keine empathischen Gutmenschen. 😄

Ich befürchte, dass die Förderschüler selbst am stärksten unter der wohlgemeinten Integration zu leiden haben. Die ehemaligen Förderschüler, die ich in meiner Klasse habe, zeigen beispielsweise erhebliche Leistungsvorsprünge gegenüber den anderen Schülern, die eine normale Grundschule besucht haben. Man glaubt es kaum, aber diese 4 Schüler bilden zumindest in meiner Klasse die Leistungsspitze. Und eben das wird in Zukunft nicht mehr der Fall sein können, befürchte ich... .